



Protokoll der Mitgliederversammlung am 13. April 2016

Die 2. Vorsitzende, Dr. B. Pflugmacher, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Herrn Horst Pietsch (83 Jahre) und Herrn Hans Petersen (80 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.03.2016 (abgedruckt im April-,Boten') wird genehmigt.

2. Kommunale Angelegenheiten

2.1. ALDI – Aufschub Schließung bis zum 30.06.2016

Durch Intervention des KV bei Politikern und Behörde konnte Herr Rösler mit ALDI-Nord einen Aufschub der Schließung um drei Monate heraushandeln. In dieser Zeit sollen alle Beteiligten nochmals intensiv die Möglichkeiten der von ALDI gewünschten Erweiterung der Verkaufsfläche prüfen (siehe Pressemitteilung vom 18.3.2016 auf unserer Website). Da im Zentrum von Groß Borstel offensichtlich keine größeren Flächen für den ALDI zur Verfügung stehen, sollte aus Sicht des KV in Erwägung gezogen werden, den bestehenden Standort beizubehalten und die Verkaufsfläche durch Aufstocken zu vergrößern. Diesen Vorschlag wird U. Schröder über J. Lewin in den Stadtentwicklungsausschuss und bei der nächsten Stadtteilkonferenz am 14.04. einbringen. Das entsprechende Schreiben soll im Internet veröffentlicht werden.

2.2. Flüchtlingsunterbringung – Pehmöllers Garten

Nach Aussage von Herrn Rösler besteht Einvernehmen zwischen den beteiligten Behörden, mit Rücksicht auf die historische Bedeutung von Pehmöllers Garten und die hohe Zahl sonstiger Unterkunftsplätze in Groß Borstel, eine 380 – 400 Plätze umfassende Folgeunterbringung zu schaffen und die Chance zu ergreifen, das Nebeneinander von Flüchtlingsunterkunft und Park auch im Sinne integrativer Ansätze zu nutzen. Die Planungen sollen im Mai/Juni 2016 im Stadtteil abgestimmt werden. Der Kommunal-Verein hat seine Vorstellungen zur integrativen Nutzung formuliert und der Behörde zur Verfügung gestellt. Sie sind zusammen mit einer Stellungnahme von Herrn Poppendieck, der für den Park den Namen „Groß Borsteler Park der Begegnung“ vorschlägt, auf unserer Website im Internet veröffentlicht.

Herr Balzen moniert, dass sein Schreiben vom 14.03. an den KV zu Flüchtlingen in Gross Borstel nicht beantwortet wurde. Als „Lesehilfe“ habe er auch einige Suren des Korans angeführt, um seine Ansicht zu kräftigen, „diese Flüchtlinge“ nicht in Gross Borstel aufzunehmen. Frau Dr. Pflugmacher führt aus, dass dies Schreiben durchaus im Vorstand diskutiert wurde, auf eine Antwort aber zunächst verzichtet wurde, weil nicht bekannt war, welche Ausgabe des Korans für die Zitate herangezogen wurden. Die zitierten Texte habe sie in ihren Ausgaben nicht gefunden. Grundsätzlich sei aber, dass es sowohl im Koran als auch in der Bibel die unterschiedlichsten Auslegungen gäbe.

In der anschließend kontrovers geführten Debatte mit dem Publikum kam es zu keinem Konsens. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, in einer Sonderveranstaltung auf das Thema – z.B. Wie kann Integration mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen funktionieren? - näher einzugehen.

2.3. „Wir dürfen unseren guten Ruf nicht verspielen“

Im Artikel des Hamburger Abendblatts vom 12.04. über eine geplante Flüchtlingsunterkunft in Blankenese wurde Groß Borstel mit anderen Stadtteilen erwähnt, in denen es „Nachfrage, Streit und rechtliche Prüfungen gab“. Tatsache ist, dass es sich – wie auch schon 2014 – um eine Verwechslung mit Klein Borstel handelt. Herr Dr. Nölke hat bei der Redaktion über diese leichtfertige Berichterstattung die Verärgerung der Groß Borsteler zum Ausdruck gebracht und um (eine möglichst auffällige) Richtigstellung gebeten, vielleicht verbunden mit einer Spende für die Betreuung von Flüchtlingen in Groß Borstel.

Aus der Mitgliedschaft wird des Weiteren angeregt, dass das Abendblatt einen ausführlichen Bericht über Pehmöllers Garten schreiben möge. Kunden sollten gegen die falsche Berichterstattung Leserbriefe schreiben.

2.4. Hamburg räumt auf

Erik Offel berichtet, dass an der von Malte Gütschow organisierten Aktion am 09.04.2016 nur er selbst und seine Frau sowie das Ehepaar Scherf teilnahmen. Herr Scherf berichtet, dass das Eppendorfer Moor weitgehend sauber vorgefunden wurde. Grund könnte sein, dass sich an der Aktion „Hamburg räumt auf“ unter anderem auch die Moderne Schule und die Carl-Goetze-Schule beteiligt haben.

3. Verschiedenes

- Gebundene Boten 1992 – 2007 stehen für Interessierte zur Verfügung.
- Ein Mitglied hat auf das Müllproblem an den Containern bei der Haltestelle Warnckesweg aufmerksam gemacht. Seine Fotos zeigen prall gefüllte Container und Unmengen von Müllsäcken und Sperrmüll neben den Containern, die hier wiederholt entsorgt werden. Die Groß Borsteler werden um Aufmerksamkeit gebeten und die pol. Kennzeichen der entsorgenden Fahrzeuge der Polizei zu melden.

Die 2. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr. Im Anschluss liest Claudia Weiss aus ihrem neusten Krimi „Die Rattenfängerin“.

Hamburg, 14. April 2016

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Dr. B. Pflugmacher 2.Vorsitzender).